

Gedanken und Ideen zu einem Thema strukturieren

– ERSTELLEN VON MINDMAPS –

IN VIER SCHRITTEN ZU EINER GELUNGENEN MINDMAP

1. SCHRITT: DAS ZENTRALE THEMA AUFSCHREIBEN

Zentrales Thema in die Mitte eines leeren Blatt Papiers schreiben oder zeichnen.
Ein gezeichnetes Bild oder Symbol hilft sich zu konzentrieren und bündelt die Aufmerksamkeit.

2. SCHRITT: ÜBERBEGRIFFE FINDEN

- 6–8 dicke Äste strahlenförmig zum zentralen Bild nach außen zeichnen
- Hauptgedanken, die zum Thema einfallen auf die Äste schreiben
- eine erste Mindmap konstruieren.

3. SCHRITT: ÜBERBEGRIFFE FINDEN UND DIE SCHLÜSSELWÖRTER EINSORTIEREN

- Überbegriffe betrachten, Assoziationen auf weitere, kleinere Äste eintragen
das heißt: Schlüsselwörter unter Überbegriffe einsortieren
- Anzahl eigentlich unbegrenzt, am Anfang 3 Unterzweige zeichnen
- dadurch wird das Hauptthema mit Hauptästen und Unterästen verbunden

Ziel: Ordnung/Struktur in Ihre Gedanken bringen

Wichtig: nur ein Schlüsselwort pro Linie

4. SCHRITT: MIND MAPS VERFEINERN

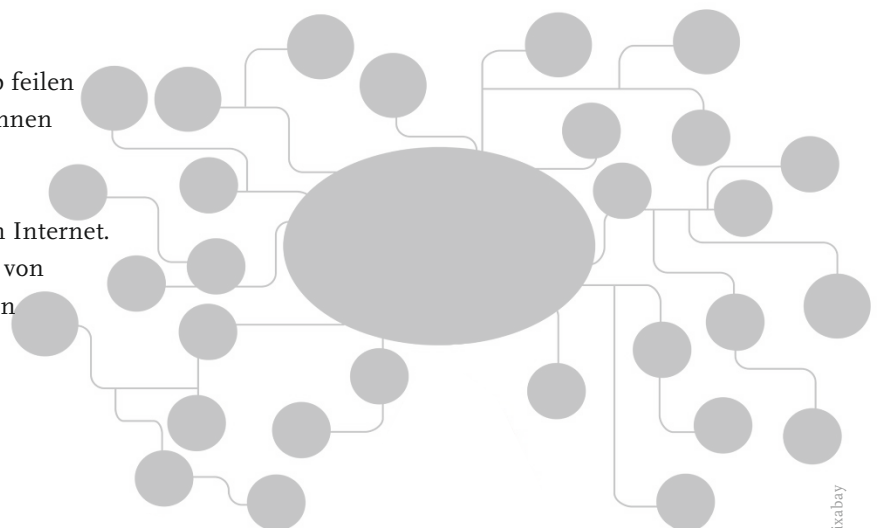
Zum Schluss: noch ein wenig an der Mindmap feilen

Ziel: auch nach einiger Zeit alles verstehen können

TIPP:

Freeware-Mindmap-Programme befinden sich im Internet.

Die erstellte Mindmap kann dann in vielen Tools von mehreren Personen kollaborativ bearbeitet werden



Quelle: Pixabay

SUCHBEGRIFFE FINDEN

Um mehr Suchbegriffe für Ihre Recherche zu finden, hilft es, eine Wortliste mit verwandten Begriffen zu erstellen. Diese können dann einfach in verschiedenen Suchportalen abgearbeitet und während der Suche ergänzt werden. Bei der Suche nach **weiteren gleichbedeutenden Wörtern** können Webseiten wie Openthesaurus, Woxikon oder Eyexplorer hilfreich sein. Vor der Recherche ist es wichtig, die Begriffe hinsichtlich Rechtschreibung, Definition und Grammatik zu prüfen.

OBERBEGRIFFE		
KERNBEGRIFFE DES THEMAS		
UNTERBEGRIFFE		
SYNONYME		
FREMDSPRACHE		
VERWANDTE BEGRIFFE		

